Anzeige

Das eine können wir nicht,
das andere dürfen wir nicht.

REGIODRUCK
für alle übrigen Fälle

Liestal aktuell

Oktober 2011 | Nr. 758 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr
Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch
Nächste Ausgabe: 3. November 2011, Insertionsschluss: 20. Oktober 2011, liestal@bzmwerbeag.ch, inserate@liestal.bl.ch

Entwicklungsplan 2012 – 2016

www.liestal.ch > Portrait > Finanzen > Entwicklungsplan 12–16

Es ist die Aufgabe des Entwicklungsplans, alle wichtigen oder umstrittenen Themen aufzugreifen. Es ist die Aufgabe des Stadtrats, dazu Zielsetzungen zu kommunizieren. Solche Themen sind unter anderem:

- Parkplatzkonzept
- Werterhalt des Verwaltungsvermögens (Gebäude & Strassen)
- Auswirkungen des Bevölkerungswachstum auf die Finanzen
- Vergleich der Finanzdaten mit denjenigen anderer Gemeinden

Der Entwicklungsplan hat seine Aufgabe erfüllt, wenn er die Basis für eine konstruktive politische Meinungsbildung zu den wichtigen oder umstrittenen Themen im Einwohnerrat und der Bevölkerung bildet. Der Plan ist nicht schlecht, wenn der Einwohnerrat zum einen oder anderen Thema eine andere Meinung hat als der Stadtrat; nicht gut wäre, wenn der Themenkatalog grosse Lücken aufweisen würde.

Wie entsteht der Entwicklungsplan? Wie werden Strategien, welche im Entwicklungsplan zusammengefasst werden, erarbeitet?

Beispiel: Auswirkungen des Bevölkerungswachstums auf die Finanzen
Eine immer wieder gehörte Meinung ist, dass sich die Gemeindefinanzen über das Wachstum der Anzahl EinwohnerInnen verbessern lassen. Im vorliegenden Entwicklungsplan wurde versucht, dieses Thema vertieft anzugehen. Stimmt diese Aussage?

Blick zurück: Die Bevölkerung von Liestal wuchs in den Jahren 1995 bis 2010 um ca. 1000 Personen. Die Diskussionen und Probleme um die Finanzen sind gleich geblieben.

Ein Vergleich mit anderen Gemeinden: Wenn die obige Aussage stimmen würde, müsste es den grossen Gemeinden finanziell besser gehen als den kleinen. Dies kann nicht bestätigt werden.

Es werden weitere Anhaltspunkte benötigt, um den Zusammenhang zwischen Wachstum und der Bevölkerung den Gemeindefinanzen zu verstehen:

Demographische Entwicklung in Liestal
Die Einwohnerzahl stieg in Liestal in den letzten 15 Jahren ca. um 1'000 Personen. Dieses Wachstum bewirkte in Liestal, dass die Schülerzahl in etwa konstant blieb. Diese Entwicklung ist im Vergleich zu anderen Gemeinden positiv, in welchen die Schülerzahl zum Teil deutlich abnahm. Dies ist jedoch nicht gratis zu haben, denn somit stiegen die Aufwendungen für die Bildung mit der Teuerung stetig an. Andererseits wuchs die Bevölkerungsgruppe der über 65-jährigen in der gleichen Zeit überproportional. Aufgrund des neuen Pflegefinanzierungs-Gesetzes kann nicht vorausgesagt werden, wie sich diese Entwicklung auf die Gemeindefinanzen auswirken wird.

Steuererträge und Finanzausgleich
Der Finanzausgleich wirkt dämpfend auf zusätzliche Steuererträge: Bei Nehmergemeinden – was Liestal heute ist – ändert sich die Summe von Steuerertrag plus Finanzausgleich deutlich geringer als die Zunahme der Steuererträge. (Fortsetzung auf Seite 3)

Anzeige

100% erneuerbarer Strom für Liestal

Die Volksinitiative «Für sicheren und sauberen Strom – 100% Zukunft ohne Atomkraft» der Grünen Baselland zeigt bereits Wirkung. Die Elektra Baselland EBL beschliesst den Ausstieg aus der Atomenergie bis ins Jahr 2029. Neben Effizienzmassnahmen und Förderprogrammen für erneuerbare Energien findet ein historischer Strategiewechsel statt. Ab 2012 erhalten alle Kunden ohne Gegenbericht automatisch den um 1.5 Rappen teureren Strom aus 100% erneuerbarer Energie.
Ein Postulat der Grünen forderte zu prüfen, was die Umstellung des öffentlichen Stromkonsums in Liestal auf 100% erneuerbaren Strom finanziell bedeuten würde. Im März 2011 beauftragte der Einwohnerrat den Stadtrat, für die kommenden Jahre eine Stromversorgung der Stadtverwaltung mit 100% erneuerbarer Energie anzustreben.
Wir Grüne erwarten jetzt von der Energiestadt Liestal, dass sie diese neue EBL-Strategie mitträgt und vorbildlich zeigt, wie wir StromkonsumentInnen einen Beitrag leisten können für eine saubere Energiezukunft.

Hanspeter Zumsteg

*1952, verheiratet, zwei Kinder
Präsident Einwohnerratsfraktion Grüne Liestal
Mitarbeiter am Ökozentrum Langenbruck seit 30 Jahren

LISTE 7
Echt grün.
Echt stark.

Für Liestal – Deine Stadt
www.grueneliestal.ch

Beharrlich und ideenreich setzen wir uns ein für ein zukunftsfähiges Liestal. In einer weiterhin aktiven Vorreiterrolle bringen wir die Anliegen von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ins Gleichgewicht.

GRÜNE Liestal

DIE NEUE KRAFT BDP

Bernhard Zollinger

2 x auf jede Liste!

BDP Liste 8
Bürgerlich-Demokratische Partei

www.bdp-bl.info

Nationalratswahlen 2011

Listen 4+44

Sara Fritz Urs von Bidder Elisabeth Augstburger

Wir steigen für Sie wieder in die Stiefel.

EVP
Evangelische Volkspartei
Kanton Baselland

Christliche Werte.
Menschliche Politik.

www.evp-bl.ch
www.evp-wählen.ch

Wenn 50 Ehepaare neu nach Liestal ziehen und je CHF 10‘000.– Steuern bezahlen, steigt die Summe der Steuern plus Finanzausgleich nicht um CHF 500‘000.– sondern «nur» um rund CHF 320‘000.–. Die Differenz von CHF 180‘000.– entsteht, weil die höheren lokalen Steuereinnahmen zu einer Kürzung des Beitrages aus dem Finanzausgleich führen.

Wie lauten die Schlussfolgerungen? Die Auswirkungen des Bevölkerungswachstums auf die Finanzen sind so vielfältig, dass nicht vorausgesagt gesagt werden kann, ob diese in der Summe positiv oder negativ sein werden. Bevölkerungswachstum anzustreben, um die Finanzen zu verbessern, ist kein sinnvoller Ansatz und führt zu falschen Lösungsansätzen. Zielsetzungen, die die Lebensqualität für die EinwohnerInnen und die Rahmenbedingungen für Industrie und Gewerbe verbessern wollen, führen eher zu konstruktiven Ideen. Quantitatives Wachstum wird eine Folge davon sein, wenn diese Ziele erreicht worden sind.

Wie entsteht der Entwicklungsplan?
Bei anderen Themen wurde genau gleich vorgegangen, d.h. es wurde versucht, alle Informationen zu sammeln, zu bewerten und daraus Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Erarbeitung des Entwicklungsplans hat nichts mit dem Blick in die Kristallkugel zu tun, sondern es ist konkrete, spannende Arbeit. Thema für Thema wird angegangen, analysiert und daraus werden qualitative und finanzielle Schlussfolgerungen gezogen.

Peter Rohrbach
Stadtrat
Ressort Finanzen / Einwohnerdienste

STADTRAT

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 16. August 2011
- Der Stadtrat verabschiedet den Zwischenbericht zum Postulat 2006/121 Trägerschaft Kinderkrippenplätze zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat weist eine Beschwerde gegen die Einsatzabrechnung der Stützpunktfeuerwehr Liestal ab.
- Der Stadtrat genehmigt bezüglich der Sanierung der Kasinobrücke die Schlussrechnungen zum Projektierungskredit in der Höhe von CHF 177‘788.65 sowie zum Baukredit in der Höhe von CHF 246‘610.60.
- Der Stadtrat verabschiedet den Zwischenbericht zur Motion 2005/46 Ergänzungen des Reklamereglements zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zur Vernehmlassung zur Kantonalen Anschlussgesetzgebung betreffend Stromversorgung zuhanden des Amts für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft.
- Der Stadtrat verabschiedet den Bericht zum Postulat 2008/205 Raum für Gewerbe, Jungunternehmen und Kulturschaffende zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet den Zwischenbericht zum Postulat 2007/160 Aufwertung der Altstadt zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet den Entwicklungs- und Finanzplan 2012-2016 und überweist ihn dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme.
- Der Stadtrat vergibt die Rohrschlosserarbeiten Sanierung Stufenpumpwerk Burg in der Höhe von CHF 109‘861.60.

Sitzung vom 30. August 2011
- Der Stadtrat genehmigt die Schlussrechnung Ausbau Galgenrainweg in der Höhe von CHF 198‘085.65.
- Der Stadtrat vergibt die Tiefbauarbeiten für den Parkplatz Schulanlage Fraumatt zum Betrage von CHF 116‘934.20.
- Der Stadtrat genehmigt die Schlussrechnung für den Ersatz der Wasserleitungen an der Sichternstrasse, Teilstück Talacher- bis Bodenackerstrasse, in der Höhe von 342‘866.90 (Wasserleitungen) und in der Höhe von CHF 206‘231.35 (Kanalisation).

Sitzung vom 6. September 2011
- Der Stadtrat schliesst sich der Stellungnahme des VBLG zum Entwurf der Landratsvorlagen betreffend Entlastungspaket 12/15 für den Staatshaushalt an.
- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zu den Entwürfen betreffend Revision des Einführungsgesetzes zum ZGB in Sachen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht zuhanden der Sicherheitsdirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet die Änderungen der Richtlinien zur Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler der Stadt Liestal vom 26. September 2006.
- Der Stadtrat verabschiedet das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat beschliesst den Verkauf und den Kauf von Land und Gebäuden im Rahmen der Eigentumsübertragungen der Sekundarschulbauten des Kantons. Er schliesst zudem mit dem Kanton eine Dienstleistungsvereinbarung für die Bewirtschaftung (Facility Services).

Sitzung vom 13. September 2011
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage «Haus zur Allee» zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat beschliesst die Aufhebung des Signals «Kein Vortritt» bei der Einmündung Standweg in die Altmarktstrasse.
- Der Stadtrat vergibt die Sanierungsarbeiten, Waldenburgerstrasse, Innensanierung der zur Strassenentwässerung umgenutzten Schmutzwasserkanalisation, zum Betrage von CHF 103‘390.–.
- Der Stadtrat verabschiedet den Bericht zum Postulat 2011/105 betreffend Zone für preisgünstigen Wohnungsbau zuhanden des Einwohnerrats.

Beschlüsse vom 31. August 2011

Das Geschäft **«Energiesparmotion»** (Nr. 2010/134) wird von der Traktandenliste **abgesetzt**.

0. Mit 11 Ja-Stimmen gegen 21 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen spricht sich der Einwohnerrat gegen die Dringlichkeit der Interpellation **«SBB-Entflechtungsbauwerk im Burgeinschnitt Liestal»** aus. (Nr. 2011/182)

1. Das **Protokoll** der Einwohnerratssitzung vom 29. Juni 2011 wird einstimmig mit der beantragten Berichtigung des Textes (Ersetzen von SP-Fraktion durch FDP-Fraktion) beim Geschäft Nr. 9 der Traktandenliste auf Seite 745 genehmigt.

2. **Ersatzwahlen** in einwohnerrätliche Kommissionen: Die von der SVP-Fraktion vorgeschlagenen Ratsmitglieder werden einstimmig in die Geschäftsprüfungskommission (GPK) und Finanzkommission (FIKO) gewählt. (Nr. 2011/179)

3. Gemäss Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird mit grossem Mehr bei einer Enthaltung vom Kommissionsbericht der GPK Kenntnis genommen und das **Verfahrenspostulat «Verbesserung der Vertrauensbasis zwischen Verwaltung und Einwohnerrat»** der SP-Fraktion als erfüllt abgeschrieben. (Nr. 2010/102, Nr. 2010/102a)

4. Mit grossem Mehr bei einer Gegenstimme wird dem stadträtlichen Antrag gemäss Vorlage **«Sport- und Volksbad Gitterli AG: Betriebsbeiträge ab 2012»** zugestimmt und zur Erfüllung des Leistungsauftrages der Beitrag der Stadt Liestal an die Sport- und Volksbad Gitterli AG ab 2012 bis 2016 auf jährlich TCHF 520 festgelegt. (Nr. 2011/175)

5. Mit grossem Mehr wird die stadträtliche Vorlage betreffend der **Baurechtszinsen-Vereinbarung mit der Bürgergemeinde** zur Vorberatung an die Finanzkommission (FIKO) überwiesen. (Nr. 2011/176)

6. Die stadträtliche Vorlage betreffend der **Vereinbarung mit der Bürgergemeinde bzgl. dem Unterhalt der Waldwege** wird mit grossem Mehr an die Finanzkommission (FIKO) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2011/177)

7. Die stadträtliche Vorlage «Nachtragskredit von CHF 190'000.– zu Lasten der Laufenden Rechnung 2011 für die Überprüfung und Beurteilung des Zustandes der vier stadteigenen **Überführungen über die H2-Umfahrung** Liestal wird mit grossem Mehr an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2011/80)

8. Die Interpellation **«Wald an der Goldbrunnenstrasse»** von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2011/168)

9. Mit Stichentscheid des Präsidenten stimmt der Einwohnerrat dem Antrag der Postulantin zu, dass das Postulat von Elisabeth Augstburger der CVP/EVP/GLP-Fraktion betreffend der späten **Würdigung des Zeichners Max Schneider sel.** an den Stadtrat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben wird. (Nr. 2011/169)

10. Vom stadträtlichen Zwischenbericht zur Motion von Elisabeth Augstburger und Claudio Wyss namens der SVP/CVP/EVP-Fraktion betreffend der **Reklamereglement-Ergänzung** wird mit grossem Mehr bei einer Nein-Stimme Kenntnis genommen. (Nr. 2005/46 – Nr. 2005/46d)

11. Einstimmig nimmt der Einwohnerrat Kenntnis vom Zwischenbericht des Stadtrates zum Postulat von Erika Eichenberger namens der Grünen Fraktion betreffend **Trägerschaft Kinderkrippenplätze**. (Nr. 2006/121 – Nr. 2006/121c)

12. Vom stadträtlichen Bericht zum Postulat **«Sicherheitscheck im öffentlichen Raum – seniorenfreundliches Liestal»** von Claudia Roche namens der SP-Fraktion wird einstimmig Kenntnis genommen und das Postulat als erfüllt abgeschrieben. (Nr. 2007/152 – Nr. 2007/152b)

13. Der zweite Zwischenbericht des Stadtrates zum Postulat **«Aufwertung der Altstadt»** von Hans Brodbeck namens der FDP-Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Dem Zusatzantrag der FDP-Fraktion, dass die Resultate der Projektierung zur Aufwertung der Altstadt (Arena und Haus zur Allee) den BPK-Mitgliedern an der nächsten regulären BPK-Sitzung vorgestellt werden, wird einstimmig zugestimmt. (Nr. 2007/160 – Nr. 2007/160b)

14. Einstimmig nimmt der Einwohnerrat Kenntnis vom stadträtlichen Bericht und schreibt das Postulat **«Raum für Gewerbe, Jungunternehmen, Kulturschaffende»** von Franz Kaufmann namens der SP-Fraktion als erfüllt ab. (Nr. 2008/205, Nr. 2008/205a)

15. Vom stadträtlichen Zwischenbericht zum Postulat **«Mittelfristiges Wasserversorgungskonzept mit Variantenabklärung»** von Hanspeter Zumsteg der Grünen Fraktion und Franz Kaufmann der SP-Fraktion wird einstimmig Kenntnis genommen. (Nr. 2010/128, Nr. 2010/128a)

16. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 15 Fragen beantwortet.

Der Beschluss betreffend den Betriebsbeiträgen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG ab dem Jahre 2012 (Trakandum Nr. 4) unterliegt dem **fakultativen Referendum**.
(Ablauf Referendumsfrist: 30. Septemer 2011)

Folgende Traktanden werden wegen Zeitmangels vertagt

- Postulat betreffend Waldspielplatz Sommerhalden (Nr. 2011/153)
- Postulat betreffend Robinson-Spielplatz im Fraumattquartier (Nr. 2011/161)

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Markus Meyer
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue parlamentarische Vorstösse

- Postulat «Jugendzentrum in der Allee – Wegweisungsrecht für den Leiter» von Elisabeth Augstburger der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2011/181)
- (Dringliche) Interpellation «SBB Entflechtungsbauwerk im Burgeinschnitt Liestal» von Pascal Porchet der FDP-Fraktion (Nr. 2011/182)

POLITISCHE RECHTE

Nationalrats- und Ständeratswahlen vom 23. Oktober 2011

Die Weisungen der Landeskanzlei über die Neuwahlen des Nationalrates sowie Ständerates vom 23. Oktober 2011 mit allfälliger Ständerat-Nachwahl vom 27. November 2011 (2. Wahlgang) sind im Amtsblatt vom 12. Mai 2011 veröffentlicht worden.
Die Stimmrechtsausweise und die amtlichen Wahlzettel wurden den Stimmberechtigten von Liestal in der Woche 26. – 30. September 2011 zugestellt.

Abstimmungen vom 27. November 2011 (Voranzeige)

Auf eidgenössischer und kommunaler Ebene werden am 27. November 2011 keine Abstimmungen durchgeführt. Gemäss Mitteilung im Amtsblatt vom 15. September 2011 sind vom Regierungsrat auf das November-Abstimmungswochenende 7 kantonale Vorlagen zur Abstimmung angesetzt worden. Ebenfalls würde am 27. November 2011 auch ein allfälliger zweiter Wahlgang für die Ständeratswahl stattfinden.

STADTBAUAMT

Kanonengasse durchgehend neu gestaltet

Auch der obere Teil der Kanonengasse ist jetzt fertig gestaltet und wieder für den Fuss- und Fahrzeugverkehr offen. In den letzten Arbeitswochen wurden noch neue Leitungen für Fernwärme, Strom und Strassenentwässerung eingebracht. Die Endgestaltung entspricht dem Erneuerungskonzept, das in der gesamten Altstadt zur Anwendung kommt. Das Erscheinungsbild der Kanonengasse hat durch die Umgestaltung deutlich an Attraktivität gewonnen.

STADTBAUAMT

Quartierplanung Weierweg – Mitwirkung der Bevölkerung

Auf der Grundlage der Masterplanung Zentrum Nord soll auf dem Gebiet zwischen Grienmattweg, Orisbach, Rebgasse, Weierweg und Gasstrasse eine Wohn- und Geschäftsüberbauung entstehen.
Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes haben die Behörden die Entwürfe zu Nutzungsplänen öffentlich bekannt zu machen. Die Bevölkerung kann Einwendungen erheben und Vorschläge einreichen, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.
Die Quartierplanung Weierweg liegt vom **10. bis 28. Oktober 2011** während den Schalteröffnungszeiten beim Stadtbauamt (2. Stock) des Rathauses öffentlich auf. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch/Verwaltung/Stadtentwicklung eingesehen werden. Eingaben sind während dieser Frist (Poststempel) beim Stadtbauamt der Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, einzureichen.
Das öffentliche Planauflageverfahren mit Einsprachemöglichkeit findet erst nach der Behandlung im Einwohnerrat statt und wird wieder publiziert.

Mitwirkungsbericht Quartierplanung Ziegelhof

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wurden diverse Stellungnahmen eingereicht. Die Stadt Liestal hat diese geprüft und das Ergebnis in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Gemäss § 2 der kantonalen Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz liegt der Mitwirkungsbericht vom **24. Oktober bis 4. November 2011** öffentlich auf. Der Bericht kann während den ordentlichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am Schalter des Stadtbauamts im zweiten Stock des Rathauses oder auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch\Verwaltung\Stadtentwicklung eingesehen werden. Zum Mitwirkungsbericht sind keine Einsprachen oder weitere Stellungnahmen möglich.

Anzeige

Werden Sie Mitglied.

Spendenkonto: 40-1120-0
Tel. 061 927 91 22, www.llbb.ch

ZEWO zertifiziert certifié certificato

LUNGENLIGA BEIDER BASEL
Leben heisst atmen

Bahnhof: Die neue Brücke ist verlegt

Die Öffnung über der Oristalstrasse ist bereits überdeckt. Quelle: Hale Sevim

Auf der grossen Bahnhofbaustelle werden die Veränderungen immer stärker sichtbar. Die neue Brücke ist nun intakt – die vorfabrizierten Brückenplatten sind am Wochenende vom 10/11.September 2011 erfolgreich über der Oristalstrasse versetzt worden. Im Bereich des Bushofes wurden bereits einzelne Busnischen betoniert und die Fahrbahn teilweise mit Belag versehen.

Die kommenden Arbeiten werden vor allem rund um die Brücke sowie am Floraweg und im Bereich zwischen Gleisanlagen und neuem Bushof ausgeführt. Für die laufenden Tiefbau-Arbeiten im Bereich der Oristalstrasse ist das kantonale Tiefbauamt BL zuständig.
Die Bauherrschaft bedankt sich für das Verständnis und die Geduld der Anwohnerinnen und Anwohner und Verkehrsteilnehmenden.

Für weitere Informationen
Hansruedi Kocher, Sutter Ingenieur- und Planungsbüro, Liestal (Bauleitung und Vertretung der Bauherrin Stadt Liestal), 061 935 10 55, hansruedi.kocher@sutter-ag.ch

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen – Öffentliche Planauflage

Öffentliche Planauflage für Projekt S-154792.1 Transformatorenstation Neuhof Liestal inkl. Anpassung der Hochspannungsleitung (L-130839) der Elektra Baselland EBL, Liestal.

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.
Die Gesuchsunterlagen werden vom 14. Oktober bis zum 12. November 2011 beim Sekretariat des Stadtbauamts, Rathausstrasse 36 (2. Stock), Liestal öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42-44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltdorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39-41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltdorf

Anzeige

FDP
Die Liberalen

Geniessen Sie Ihre Ferien
- wir stärken die KMU und
schaffen Arbeitsplätze

Stephanie Eymann Schneider 1979, Eptingen
Paul Hofer 1947, Oberwil
Franz Saladin 1966, Duggingen
Patrick Schäfli 1971, Pratteln
Daniela Schneeberger 1969, Thürnen
Balz Stückelberger 1972, Arlesheim
Martin Wagner 1960, Rünenberg

LISTE 1

Nationalratswahlen 23. Oktober 2011 - wählen Sie Liste 1!
www.fdp-bl.ch

Der Bewegungspark Gitterli ist eingeweiht

Seit einiger Zeit gibt es in Städten umliegender Länder sogenannte Bewegungsparks, welche sich zwischenzeitlich grosser Beliebtheit erfreuen. An einfachen und sicheren Outdoor Fitnessgeräten können breite Schichten der Bevölkerung diese einfach zu handhabenden Geräte nutzen und so einen positiven Einfluss auf die eigene, körperliche Gesundheit nehmen.

Auf Initiative und mit grosszügiger finanzieller Unterstützung des Kantonalen Sportamtes wurden nun auch im Kanton Baselland solche Parks geplant und sind bereits realisiert worden. In Therwil und Pratteln werden die Anlagen bereits rege genutzt.

Auch die Stadt Liestal wurde vom Sportamt ausgewählt und eingeladen, einen solchen Bewegungspark zu realisieren. Der Standort inmitten der Sportanlagen Gitterli scheint sich dabei als ideal zu erweisen. Unter tatkräftiger Mithilfe der städtischen Betriebe sind die Arbeiten seit kurzem abgeschlossen, so dass der Park am 23. September eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben werden konnte.

Anlässlich der Eröffnungsveranstaltung, an der Personen aus Gesellschaft, Sport und Politik teilgenommen haben, wurden die einzelnen Geräte mittels einer Demonstration dem breiten Publikum vorgestellt, und deren Nutzung kompetent durch die anwesenden Mitarbeiter des Kantonalen Sportamtes erläutert. Auch die anwesenden Kinder nahmen die Geräte mit ihrem natürlichen Bewegungsdrang bereits in Beschlag.

Zusätzlich zur Eröffnungsveranstaltung bietet das Sportamt weitere Einführungskurse an. Diese finden statt am:

- Montag, 17. Oktober, 17.00 – 18.30 Uhr
- Mittwoch, 19. Oktober, 10.00 – 11.30 Uhr
- Freitag, 21. Oktober, 14.00 – 15.30 Uhr

Die Einführungen finden direkt vor Ort im Bewegungspark statt. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Für Gruppen und Sportvereine besteht im Weiteren die Möglichkeit, das Kantonale Sportamt in Pratteln zu kontaktieren und einen individuellen Kurs zu vereinbaren. Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot rege nutzen!

Bewegungspark Gesamtansicht

Der Sportkoordinator bei der Begrüssung

Einladung zum Empfang der Liestaler Vereine vom 29. Oktober 2011

Auch in Liestal engagieren sich rund 190 Vereine für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sportlicher und kultureller Art. Diese messen sich oftmals auch an eidgenössischen, kantonalen und überregionalen Anlässen mit anderen Vereinen. In der Vergangenheit wurden die Vereine nach der Rückkehr von einem solchen Grossanlass auf Wunsch auch im Rathaus empfangen und das Geleistete vom Stadtrat gewürdigt.

Die Stadt Liestal will den Vereinen für die grosse und ehrenamtliche Arbeit danken. Dazu soll dieses Jahr nun der Empfang der Liestaler Vereine koordiniert und gegen Ende des Jahres gemeinsam im Stedtli durchgeführt werden. Damit erhalten die Vereine auch eine Plattform, um ihre Vereinstätigkeit und erbrachten Leistungen auch einem breiteren Publikum präsentieren zu können. Die Ortsvereine und die Bevölkerung sind herzlich eingeladen zum:

1. Empfang der Liestaler Vereine vom Samstag, 29. Oktober 2011, um 10.30 Uhr in der Rathausstrasse, c/o Rathaus

Programm
10.30 – 10.45 Uhr
Umzug mit Marschmusik der Stadtmusik und RJBL (Zeughausplatz – Amtshausstrasse – Rathausstrasse – Kanonengasse – Rosengasse – Rathausstrasse/Rathaus)

10.45 – 11.15 Uhr
Ansprache/Begrüssung durch Stadtpräsidentin Regula Gysin
Vereine informieren über ihre Teilnahme an Grossanlässen, erzielten Resultate usw.

11.15 – 12.00 Uhr
Apéro vor dem Rathaus, bei Schlechtwetter im Rathaus

Die Empfänge der Liestaler Vereine werden zukünftig immer am letzten Oktober-Samstagmorgen stattfinden. Bitte reservieren Sie sich diese Daten bereits heute.

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme der Bevölkerung am 1. Vereinsempfang vom 29. Oktober 2011, bei welchem die Ortsvereine auch die ihnen zustehende Wertschätzung erhalten sollen.

Stadtrat Liestal

Rufsteinweg 4, Postfach 307
CH-4410 Liestal
Telefon: 061 552 56 59
Telefax: 061 552 69 88
www.wald-basel.ch

Amt für Wald beider Basel

Liestal

29. August 2011

Waldwirtschaft
Nutzungsperiode 2011 / 2012 (BL)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Mit dem neuen kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) wurde die Bewilligungspflicht für Holzschläge geändert. Massgebend ist nicht mehr die Eigentumsart, sondern die Fläche des Waldeigentums. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 kWaG ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Werden die Holzhauereiarbeiten gegen Entgelt (z.B. Lohn, Werklohn, Honorar, Subvention) ausgeführt, so ist eine Ausbildung oder Erfahrung gemäss § 47a der kantonalen Waldverordnung vom 22. Dezember 1998 (kWaV, SGS 570.11) nachzuweisen.
5. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
6. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald beider Basel

(Publikation im Amtsblatt Nr. 35 vom 31. August 2011)

Das Amt für Wald beider Basel ist ein gemeinsames Amt des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt BS und der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL

bico OF SWITZERLAND
Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.®

+TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN
mit Space-Cabin

HASENA

billerbeck

ESPRIT home

Tamara

www.bettenhaus-liestal.ch

Für körperliche und seelische Erholung

Fachberatung • Probeliegen • Lieferung
• Montage • Entsorgung kostenlos.

Öffnungszeiten:

Montag	**13.30–18.00 Uhr**
Dienstag–Freitag	**9.00–12.00 Uhr**
	13.30–18.00 Uhr
Samstag	**9.00–16.00 Uhr**

Bettenhaus
Büchelistrasse 25 (vis-à-vis Parkhaus Bücheli)
4410 Liestal, Telefon: 061 921 54 74

Benefiz-Anlass des Zonta Club Liestal

Sonntag, 30. Oktober 2011 – 15.00 Uhr
Kino Sputnik Palazzo Liestal
(Am Bahnhofplatz)

Filmvorführung "Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran“, 2003

Mit dem internationalen Literatur-Filmpreis ausgezeichnete poetische Geschichte von Éric-Emmanuel Schmitt, verfilmt von François Dupeyron.

zugunsten der Afghanistanhilfe Schaffhausen

Anschliessend an den Film: Apéro im Theater Palazzo (gleicher Ort)

Eintritt CHF 40.--/Person – Anmeldung bis 20. Oktober 2011
an Brigitta Strübin, Zonta Club Liestal: b.a.struebin@gmx.ch (Tel.061 921 3659)
Die Anmeldung ist verbindlich! Bezahlung direkt vor Ort.

Zonta Club Liestal – http://liestal.zonta.ch/

solace
Erneuerbare Energien

WÜRTH SOLAR | ZERTIFIZIERTER PARTNER

Wer ernten will ...
... muss zuerst säen!

Nutzen Sie Ihr Hausdach oder Ihre Fassade zur Produktion von

Solarstrom
Photovoltaik-Anlagen. Die neueste Technologie GeneCIS aus dem Hause **WÜRTH SOLAR** Deutschland

Neueste Generation: Wo nachhaltige Solarnutzung entstehen soll
1. guter Temperaturkoeffizient
2. stabiler Glas-Glas-Verbund
3. lötfreie Zellverbindungen
und dies in ästhetisch beeindruckender «Nadelstreifenoptik»

Solarwärme
Solaranlagen für Warmwasser und Heizungsunterstützung oder Lüftung mittels Warmluftkollektoren.

Rufen Sie uns an für eine unverbindliche, kostenlose Abklärung und Offerte. Weitere Informationen zu den Produkten finden Sie auf www.solace.ch.

NEU:
Heizungs- und Klimainstallation

Kontakt:

Hans Riesen
SOLACE erneuerbare Energien
Im Zagenacker 2
4411 Seltisberg
Tel. 061 951 17 71
info@solace.ch

Werner S. Hess
SOLACE énergies renouvelables Sàrl
Prés-Bersot 27
2087 Cornaux
Tel. 032 758 75 77
Mobil 079 279 85 74
w.hess@solace.ch

www.solace.ch

PERSONAL COACHING
ERICA SCHEIDEGGER
in Liestal & Basel

Mein Ziel
- Mehr Selbstvertrauen gewinnen
- Erfolgreiches Kommunizieren im Beruf und privat

Mit uns finden Sie die Lösung!
Sie finden uns unter

www.erica-scheidegger.ch

Zu kaufen gesucht
von Familie (2 Erw., 2 Kinder, CH)

Haus oder Bauland in Liestal

061 921 10 45

---

koro shop

Gute Secondhand-Artikel zu günstigen Preisen. Mit dem Gewinn werden konkrete Projekte gegen die weltweite Armut unterstützt.

Wir feiern 4 Jahre Koro Shop Liestal

Mittwoch, 2. November 2011, *10 – 18 Uhr, am Wasserturmplatz 9*

- *20% Rabatt auf das gesamte Sortiment (Secondhand Artikel & fair gehandelte Produkte)*

www.koroshop.ch

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit

Rücken gut - alles gut!

Rückentraining für Sie und Ihn

Rückenprobleme sind weit verbreitet, viele Menschen aller Altersklassen sind davon betroffen. Sie schränken die Beweglichkeit ein und sind schmerzhaft.

Stärken Sie Ihren Rücken:

Gezieltes Training kräftigt die Muskulatur. Sie werden wieder beweglicher und spüren weniger Schmerzen.

10 x 50 Minuten / Fr. 150.--

Donnerstags, 20. Oktober - 22. Dezember 2011
(jeweils 20.00-20.50 Uhr)

Informationen und Anmeldung:
Rotes Kreuz Baselland,
Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal
Tel. 061 905 82 10 (08.00-11.30 Uhr)
bildung@srk-baselland.ch / www.srk-baselland.ch

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
REGIO LIESTAL

Zu Hause gut aufgehoben

Die Spitex Regio Liestal sorgt dafür, dass kranke, rekonvaleszente, betagte, gebrechliche und behinderte Menschen so lange wie möglich zu Hause leben können. Sie betreut auch Menschen, die zuhause sterben möchten.

Spitex Regio Liestal 061 926 60 90
info@spitex-regio-liestal.ch
www.spitex-regio-liestal.ch

Danke für Ihre Spende.

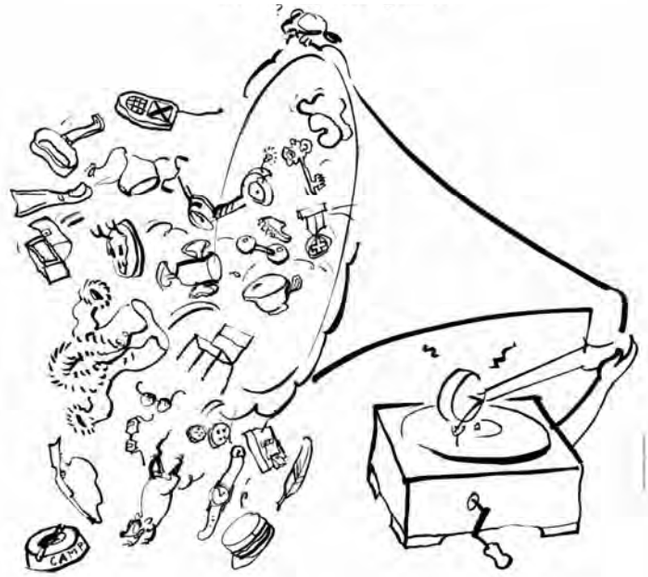
PC 40-28150-6
www.klbb.ch

krebsliga beider basel

ZEWO

Liestler Flohmärt

Samschtig **29. Oktober 2011** 8^{00} bis 16^{00} Uhr
bim Gstadeckschuelhus



Liestler Waare Märt

Im Stedtli
19. Oktober 2011

Bürgergemeinde und Forstverwaltung Liestal
Rosenstrasse 14, 4410 Liestal
T 061 927 60 10, F 061 921 47 60

Steigende Nachfrage nach Energieholz; werden unsere Wälder wieder geplündert?

von Daniel Wenk, Leiter der Bürgergemeinde

Seit dem tragischen Reaktorunglück in Japan hat die Bedeutung der erneuerbaren Energien spürbar zugenommen. Holz ist, neben der Bildung, ein wichtiger Rohstoff der Schweiz. Im Zuge der gesamten Energieholzdiskussion wird mir immer wieder die Frage gestellt, wie weit denn unser Holz überhaupt reicht und ob wir nicht wieder vor einer «Waldplünderungswelle» stehen, wie sie vor gut 150 Jahren stattgefunden hat.

Das Wichtigste vorweg: aus der Zeit der Waldübernutzung haben wir in der Schweiz sehr viel gelernt und 1902 das weltweit schärfste Waldgesetz erlassen. Das Gesetz schreibt vor, dass nicht mehr Holz genutzt werden darf als nachwächst. Dieser jährliche Nutzwert wird schriftlich festgehalten, man nennt ihn den Hiebsatz. Jeder Holzschlag eines öffentlichen Waldeigentümers muss vorgängig vom Amt für Wald bewilligt werden. Im Kanton Baselland sind 80 % der gesamten Waldfläche in öffentlichem Besitz (meistens Bürgergemeinden). In Liestal sind es gar 97 %. Zudem sind öffentliche Waldeigentümer mit mehr als 25 ha Wald betriebsplanpflichtig, d.h. der Eigentümer muss mit einem Planungswerk aufzeigen, wie er den Wald in den nächsten 10 bis 15 Jahren bewirtschaften will. Dieser Plan wird ebenfalls vom Amt für Wald (Regierungsrat) genehmigt.

Somit ist die Wahrscheinlichkeit, dass der öffentliche Wald übernutzt wird praktisch gleich null. Auch ein privater Waldeigentümer kann nicht einfach tun und lassen, was er will. Da es sich beim Privatwald im Durchschnitt um sehr kleine Parzellen handelt (im Kanton BL teilen sich rund 6'000 Eigentümer ca. 4'000 ha Wald!) unterliegen zwar die wenigsten der Betriebsplanpflicht, aber alle müssen einen beabsichtigten Holzschlag vom zuständigen Revierförster anzeichnen und genehmigen lassen (Bewilligungspflicht). Ausgenommen sind Schläge für den Brennholzeigenbedarf oder die eigene Nutzholzversorgung, sofern nicht mehr als 5 m^3 Stammholz benötigt wird. Für solche Holzschläge sieht das Gesetz lediglich eine Meldepflicht an den Revierförster vor. Es existiert also ein sehr strenges Überwachungssystem im Zusammenhang mit der Nutzung des Waldes.

Aber wie gross ist denn nun das Potential unseres Waldes vor der Haustüre? Würde der «Nachwuchs» unserer gut 1'000 ha Wald reichen, um den gesamten Energiebedarf von Liestal abzudecken? Da stellt sich als erstes die Frage, welches «Energiesegment» denn gemeint ist. Wenn man den Gesamtverbrauch (Haushalt, Verkehr, Industrie) als Messlatte nimmt, muss diese Frage mit einem klaren Nein beantwortet werden. Es würde bei weitem nicht reichen. Blenden wir aber einmal den Strom- und Treibstoffverbrauch aus und konzentrieren uns nur auf den Wärmeverbrauch. In diesem Bereich ist es sicher sehr naheliegend und sinnvoll, natürlich nachwachsende Energie aus unseren Wäldern einzusetzen. Heute werden ca. 3 % des gesamten Wärmebedarfs (BL) durch Holz abgedeckt. In Liestal dürfte dieser Wert wahrscheinlich etwas höher liegen, die Bürgergemeinde beliefert zurzeit rund zehn Schnitzelholz-Anlagen. Diese benötigen pro Jahr rund 10'000 Schnitzel m^3 Holz (Sm^3). Aus 1 m^3 Festholz gibt es übrigens rund 2.5 Sm^3. Der Brennholz-Stückholzbedarf (Holzöfen) dürfte im Bereich von mehreren hundert Ster pro Jahr liegen. Der Anteil der Wärmeabdeckung durch Holz in Liestal liegt sicher über den 3 % des kantonalen Durchschnittswertes.

Unser jährlicher Hiebsatz liegt bei 5'800 m^3. Wenn wir nun alles geerntete Holz durch den Hacker verarbeiteten, ergäbe dies rund 14'500 Sm^3. Das würde aber nicht wirklich Sinn machen, denn wir brauchen auch noch Bretter für die Schreiner, Balken für die Zimmerleute, Zellstoff für Papier etc. Wir könnten aber im Wald von Liestal noch weit mehr Holz nutzen als wir das zurzeit tun. Das Potential von Schwachholzbeständen (Bäume bis ca. 30 cm Brusthöhendurchmesser = BHD) ist enorm. Fast die Hälfte der Waldfläche besteht aus Beständen in diesem Entwicklungsstadium. Diese Bestände werden für die Berechnung des Hiebsatzes (berechnete und erlaubte jährliche Nutzungsmenge) nicht einbezogen. Somit haben wir im Liestaler Wald noch ein grosses Potential, welches wir in den nächsten Jahren problemlos zusätzlich nutzen können. Die Menge dieses Potentials liegt bei rund 7'500 Sm^3 pro Jahr. Rechnet man noch weiteres, bisher nicht genutztes Holz dazu, könnten wir also die momentane Energieholznutzung in Liestal theoretisch verdoppeln und damit den Anteil an der Wärme, die durch Holz abgedeckt wird, massiv erhöhen. Dieser Anteil könnte noch weiter erhöht werden, wenn der Verbrauch generell sinken würde (z.B. durch bessere Wärmedämmung an den Gebäuden). Zurzeit finden intensive politische Diskussionen zu diesem Thema statt.

Wir können, sollen und dürfen unseren Wald forstlich nutzen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Man muss aber auch ganz klar festhalten, dass das Gesamtpotential an Energieholz aus unseren Wäldern begrenzt ist. Wir sind aber noch weit von dieser Grenze entfernt. Die alles entscheidende Frage ist, wie sich der gesamte Energiebedarf der Bevölkerung und die gesamte Energietechnologie weiter entwickelt. Der Wald wird (s)einen Teil, wie er dies schon immer getan hat, dazu beitragen.

Aus dem Bürgerrat

Hauptsächlich wurde an der September-Sitzung im Bürgerrat der Finanzplan 2012–2016 und das Budget 2012 intensiv diskutiert und einige Beschlüsse, die zur weiteren Ausarbeitung der beiden Papiere notwendig sind, gefasst. Der Finanzplan wie auch das Budget werden nun nochmals überarbeitet, bevor beide Dokumente Mitte Oktober zur Genehmigung an die RPK und die Bürgerkommission weitergeleitet werden. Des Weiteren besprach der Bürgerrat in seiner Sitzung die Möglichkeit einer Solaranlage auf den «Sichtern»-Liegenschaften. Ebenso wurde ein Antrag in Bezug auf eine feste Überdachung des Waschplatzes neben der Chornschüre diskutiert. Im Zusammenhang mit der Deponie Höli konnte der Bürgerrat vernehmen, dass diese weiterhin gut genutzt wird. Auch kommen die Arbeiten beim Neubau des APH Brunnmatt planmässig voran. Im Bereich der Einbürgerungen lagen keine neuen Gesuche vor.

In Gedenken

Traurig und tief betroffen müssen wir mitteilen, dass unser geschätzter Bürgerrat Othmar Wild am 16.09.2011 nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Othmar Wild ist am 24.09.2006 in den Bürgerrat gewählt worden und hat mit viel Engagement das Departement Einbürgerungen geleitet. Zudem amtierte er als Vizepräsident. Wir werden Othmar in dankbarer Erinnerung behalten.

Forstliches

Holzernte
Der Start der Holzerntesaison hat nun definitiv begonnen. Diese Saison dauert in der Regel vom September bis ca. Ende März anfangs April. Der schwache Euro wirkt sich auch auf die Forst- und Holzbranche aus, deshalb werden wir unsere Einschlagtätigkeit laufend den Marktverhältnissen anpassen müssen. Zurzeit ist die Nachfrage nach Nadelholz befriedigend. Beim Laubholz werden wir für unseren Stammkunden, die Lamello AG in Bubendorf, die gewünschten Sortimente rüsten. Der Laubstammholzmarkt ist zurzeit sehr ruhig, in diesem Bereich werden wir vorläufig nicht aktiv.

Bei der Ausführung eines Holzschlages wird in der Regel die Strasse für die Dauer des Holzschlages gesperrt. Dabei steht die Sicherheit der Waldbesucher im Vordergrund und wir bitten die Bevölkerung an dieser Stelle, den Signalisationen im Wald und den Hinweisen des Forstpersonals Folge zu leisten.

Strassenunterhalt
Im Zeitraum von Ende August bis Ende September waren rege Lastwagenbewegungen im Wald zu beobachten. Dabei handelte es sich um Gelbkieslieferungen von der H2-Baustelle. Wir konnten zu sehr günstigen Konditionen eine grosse Menge Gelbkies sichern und haben damit die schon längst überfällige Sanierung von diversen Waldstrassenabschnitten realisiert. Zeitweise fuhren bis zu 10 LKW's im Rotationssystem an die Baustellen im Wald. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei betroffenen Anwohnern für das Verständnis. Wir sind sicher, dass mit diesem einmaligen Einsatz sowohl die Holzabfuhr, wie auch die Erholungsfunktion dank einem intakten Waldstrassennetz auch in Zukunft gesichert sind.

Anlässe

Waldführung: Samstag, 22. Oktober 2011
Am Samstag, 22. Oktober 2011 findet die Liestaler Waldführung statt. Alle Interessierten besammeln sich um 13.45 Uhr bei der Bushaltestelle «Abzweigung Hersberg» (Windentaler-Höhe). Anreise: Bus Nr. 83 um 13.30 Uhr ab Bahnhof Liestal. Zum Thema «Energieholz / Jungwaldpflege» gibt es einen Streifzug durch den Liestaler Wald. Die Exkursionswanderung mit Kurzreferaten vom Revierförster und Besichtigungen endet um 16.00 Uhr auf dem Liestaler Aussichtturm. Ab 16.00 Uhr gibt es Risotto vom Feuer.

Sichtern-Chilbi
Rund um das Restaurant Sichternhof findet am Sonntag, 9. Oktober 2011 ab 10.00 Uhr die 4. Sichtern-Chilbi statt. Das Restaurant (mit Saal und Terrasse), das Neubürger-Grotto und Marktstände laden zum Verweilen ein. Verschiedene Attraktionen wie eine Schwertkampfshow (13.00/16.00 Uhr), das Trio Fritz und Drunder (11.00-16.00 Uhr) und die Stedtli-Singers (17.00 Uhr), ein Holzschnitzer, ein Luftgewehrstand und diverse Kinderattraktionen sorgen für Unterhaltung.

Terminkalender

Samstag, 22. Oktober 2011
Waldführung
Donnerstag, 3. November 2011
Räbeliechtliumzug
Montag, 28. November 2011
Bürgergemeindeversammlung

Wettbewerb

Wo stehen dicke Bäume in Liestal?

a) die dicksten Tannen oder Fichten im Liestaler Wald ?
b) die dicksten Föhren im Liestaler Wald ?
c) die dicksten Buchen im Liestaler Wald ?
d) die dicksten Eichen im Liestaler Wald ?
e) die dicksten weiteren Bäume, in ganz Liestal?

Messen Sie den Umfang oder Durchmesser auf 1,3 m Höhe, beschreiben Sie den Standort. Dieser Wettbewerb ist auch im Waldpavillon auf Sichtern ausgeschrieben! Den Siegern winken schöne Preise!

Lösungen, auch nur einzelne Baumarten, bitte bis Mitte Dezember 2011 an Peter Siegrist, Bürgergemeindepräsident, Seltisbergerstrasse 29, Liestal / Mail: psiegrist@datacomm.ch

Bürgerräte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgergemeinde Liestal dürfen am Wettbewerb nur «ausser Konkurrenz» mitmachen!

Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Mystik als Geschenk von Freundschaft

Die Natur zu erfahren, Gott zu erfahren, Liebe zu erfahren, Sex zu erfahren: viele von uns haben eine Sehnsucht nach Erfahrung. Sie wollen nicht nur einfach irgendwo durchlaufen und sagen: Ja, ist ganz schön, sondern sie wollen im Innersten berührt werden.

Sehnsucht nach Erfahrung

Über die Natur, Liebe und Sex schreibe ich nicht, aber über Gott. Im November laden wir zu drei Offenen Abenden ‚Mystik' ein. Mystik gibt es in jeder Religion. Sie beschreibt die Erfahrung einer tiefen Gemeinschaft mit Gott oder dem Göttlichen. Der Religionswissenschaftler Prof. Dr. Georg Schmid wird die Abende mit einem Impuls zu «Mystik in den Religionen» beginnen: Wer ist dieser Gott, mit dem ich eins werde? Um im Bild von persönlicher Erfahrung zu bleiben: Man will ja nicht mit jedem Sex haben oder durch jeden Urwald laufen, auch wenn man es theoretisch kann.

Christ sein ohne Erfahrung gibt es nicht

«Der Christ der Zukunft wird ein Mystiker sein oder er wird kein Christ sein.», schrieb Karl Rahner. Entweder machen wir in der Kirche Erfahrungen mit Gott oder die Kirche wird sich selbst auflösen.

Christinnen und Christen haben schon immer Erfahrungen mit Gott gemacht. Es gibt keinen christlichen Glauben, der nicht auf einer persönlichen Begegnung mit Jesus Christus beruht. Mit der Begegnung beginnt alles. «Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir», sagt Jesus in einem Bildwort (Johannes 10,27). Zum Hören kommt eine unglaubliche Freude und vielleicht auch die Überraschung, dass Gott mich kennt und wie sehr er mich kennt. Weil Kirche aus dem Hören hören kommt, bedeutet Kirche (Ekklesia) die Herausgerufene.

Die Bibel weiss um die persönliche Wirklichkeit des Glaubens und sie weiss um ein Bewusstsein von dieser Wirklichkeit. Beides – Wirklichkeit und Bewusstsein - sind nicht immer identisch. Es gibt Menschen, die sind zum Beispiel von ihrer Familie geliebt, aber sie haben kaum ein Bewusstsein davon und fühlen sich ungeliebt.

Mystik als Geschenk von Freundschaft

Mystik ist ein Teilhaben an der Wirklichkeit Gottes. Ich habe an Gott Anteil, weil Gott mir an sich Anteil gibt. Jesus Christus bietet seine Freundschaft an und holt mich in die Freundschaft hinein, die er selbst mit dem Vater im Himmel hat. Dazu sollte man in der Bibel Johannes 14-17 lesen. Mystiker sein ist so etwas wie Freund sein. Freundschaft gibt es nur zwischen Personen. Sie ist vom Geheimnis des Personseins getragen. Dass Jesus Christus mich zu seiner Freundin macht, erfüllt, trägt, beglückt und stellt mein Leben in einen grossen Zusammenhang.

Teresa von Avila hat Freundschaft mit Gott entdeckt und in den Mittelpunkt ihrer theologischen Betrachtungen und Klostergründungen gestellt. Vorher war sie zwanzig Jahre lang Suchende und hat trotz Frömmigkeit gelitten.

Übung meines Bewusstseins

Die Freundschaft mit Gott können wir nicht machen. Sie wird geschenkt. Aber wir können unser Bewusstsein an die Freundschaft Gottes annähern. Am dritten Abend stellen wir Übungen aus der Tradition der christlichen Kirche vor. Die Reformatoren waren tief verwurzelt in der jahrhundertealten Spiritualität ihrer Tradition und schöpften aus diesem Reichtum. Sie standen in der klösterlichen Übung der kontemplativen Schriftbetrachtung (lectio divina), die sie teilweise höchst kreativ weiter entwickelten. Sie öffnen auch dem modernen Menschen überraschende Zugänge zu biblischen Texten und unmittelbare Erfahrungen der Gegenwart Gottes. Der Abend kann helfen, etwas davon auch selbst zu erfahren.

Ulrike Bittner, Pfarrerin

Offene Abende

Zeit: **20 Uhr**
Ort: **KGH Martinshof**
Leitung: Ulrike Bittner, Pfarrerin

Montag, 7. November 2011
Mystik in den Religionen
Prof. Dr. Georg Schmid

Dienstag, 8. November 2011
Freundschaft mit Gott. Mystik bei Teresa von Avila
Pfarrerin Ulrike Bittner

Mittwoch, 9. November 2011
Lectio Divina – Erfahrungen mit dem Wort Gottes
Dr. Wolfgang J. Bittner

Anmeldung bitte schriftlich an Pfarrerin Urike Bittner, Rosengasse 1, Liestal oder ulrike.bittner@bluewin.ch

Kurz und bündig

Mittags-Club, Donnerstag, 6. / 20. Oktober / 3. November, 12 Uhr, APH Frenkenbündten.

Heures Mystiques in der Stadtkirche, Freitag, 7. Oktober, 18.30 Uhr, «Oktoberklang - Improvisationen zu Herbstthemen», Ilja Völlmy, Orgel. - Freitag, 21. Oktober, 18.30 Uhr, «Saxophon trifft Orgel», Willy Kenz, Saxophon, Matthias Wamser, Orgel.

Männerkurs, Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, KGH Martinshof, Thema: «Vom Glück als christliche Lebenskunst», Moderation: Pfarrer Erich Laubscher, Anmeldung: 061 902 02 08

Rise up-Gottesdienst, Sonntag, 23. Oktober, 9.30 Uhr, Stadtkirche, mit Pfarrer Andreas Stooss, Martino-Chor, Let's sing und Jugendband.

Abendfeier, Sonntag, 30. Oktober, 17.30 Uhr, KGH Martinshof, «Rechenschaft vor der Obrigkeit», Pfarrerin Ulrike Bittner und Team, mit Kinderhütedienst, anschliessend: Einladung zum Imbiss.

Spielnachmittag, Dienstag, 1. November, 14.15 Uhr, KGH Martinshof. Auskunft: Monika Baumann, Tel. 061 921 42 40

Die Bibel lesen, Mittwoch, 2. November, 14.30 - 16.45 Uhr, KGH Martinshof, Leitung: Pfarrerin Elisabeth Strübin und Anita Brandenberger.

Fahrt nach Berlin... wie leben andere Gemeinden, 13. - 16. Oktober 2011, Auskunft und Anmeldung: Pfarrerin Ulrike Bittner, 061 921 41 35 oder ulrike.bittner@bluewin.ch

Die **aktuellsten Informationen** über alles Wissenswerte finden Sie auf **www.ref-liestal-seltisberg.ch**! Angaben über Gottesdienste werden in der bz unter «Kirchenzettel» publiziert. Amtswoche und Angaben zu den besonderen Gottesdiensten sind auch im Kirchenboten zu finden.

Die Bibel lesen

Wir lesen in den Psalmen - im hohen Lied - in den Sprüchen

Mittwochnachmittag **14.30 - 16.45 Uhr**
Kirchgemneindehaus Martinshof, Liestal

Leitung und Auskunft
Anita Brandenberger 061 901 52 25
Elisabeth Strübin, Pfarrerin 061 922 16 88

Sie sind ohne Anmeldung ganz herzlich willkommen!

Frauenfrühstück

Mit unerfüllten Wünschen leben

«Ich möchte ein Adler sein, der fliegt - vom Wind getragen!» Wenn wir uns etwas wünschen oder nach etwas sehnen, kann uns das intensiv bewegen - ja sogar manchmal schmerzlich in uns brennen. Dabei ist es manchmal gar nicht so einfach, genau zu beschreiben, wonach wir uns sehnen. Oder: Wir wissen es, sehen aber keine Möglichkeit, der Erfüllung unserer Wünsche näher zu kommen.

Monika Riwar, Pfarrerin

gibt uns Impulse, wie dieses kostbare Gefühl der Sehnsucht oder die Wünsche, die in uns schlummern, fruchtbar gemacht werden können. Pfarrerin Monika Riwar ist als Beraterin tätig.

Donnerstag, den 10.11. 2011, 9 – 11 Uhr
Im Kirchgemeindehaus Martinshof, Liestal

Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein!
Wir bieten einen Hütedienst an. Für Frühstück und Unkosten bitten wir um einen Beitrag von Fr. 10.-
(Wir bitten um pünktliches Erscheinen)
Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis am 7.11. 2011 an Beatrice Ruegg, Jurastr. 60, 4411 Seltisberg, Tel. 061 911 99 36 / E-mail: bearuga@bluewin.ch

Verena-Münster Zurzach

Wandern mit Kultur

Samstag, 22.Oktober 2011

Treffpunkt: 8.45 Uhr
beim Kiosk am Bahnhof Liestal

Führung:
im Verena-Münster in Zurzach
Wanderung:
dem Rhein entlang von Zurzach nach Koblenz

Auskunft und Anmeldung:
Karl und Marianne Meyer, Bölchenstr. 14, Liestal
Tel: 061 921 09 50 / kmmeyer@datacomm.ch

mit Allen unterwegs

Neu!

Unsere Website:

aktuell	zeitgemäss
übersichtlich	bequem
informativ	aufschlussreich
bebildert	praktisch
bunt	fortschrittlich
modern	überschaubar

und immer auf dem neusten Stand!

www.ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal – Seltisberg

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal – Seltisberg

Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal,Tel. 061 921 22 50, kgliestal.sekr@vtxmail.ch
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 061 923 83 27, kgliestal.media@vtxmail.ch

Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Renate Benz-Weber, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Ausstellung vom 29.10. - 23.11.2011
in der Bruder Klaus Kirche Liestal

Licht(T)Räume

Bilder der Davoser Malerin
Trudy Bergamin (1939 - 2010)

Thematischer Gottesdienst 18.00 und Vernissage 19.00 Uhr
am 29. Oktober mit Musik und Texten:

Beat Riggenbach, Saxophon
Heinz Wirz, Piano
Gerhard Förster, Orgel
Ivo Hartmann, Licht
Eleonora Knöpfel, Texte

Kursausschreibung
28. / 29. Oktober 2011

Frausein in der Lebensmitte

Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise, um allen Seiten unseres Frauseins zu begegnen.
Basierend auf den Theoretischen Grundlagen zur Lebensmitte, erkunden wir durch Bewegung, Rituale, Tanz und meditative Entspannungsübungen unsere inneren Kraftquellen für eine lustvolle Lebensgestaltung.

Nähe Informationen finden Sie auf Flyern, die in der Kirche aufliegen oder unter www.schrittezurmitte.ch

---

Engagiert.Freiwillig: zum Beispiel im Krabbelgottesdienst

Strahlende Kinderaugen, lauschende Ohren, gespanntes Warten, herzhaftes Lachen... Dies und noch viel mehr erfahren wir in unseren Krabbelgottesdiensten. Gemeinsam planen wir die Gottesdienste für kleine Kinder und ihre Familien und freuen uns zusammen über die Lebendigkeit, die daraus entsteht.

Nebenbei sehen wir die Kinder heranwachsen, Familien, die plötzlich mit einem Neugeborenen die Gemeinschaft suchen. Mit den Familien zusammen erleben wir den Jahreslauf mit den jeweiligen Festen und Gebräuchen noch intensiver.
Wir versuchen verschiedene Themen des Zusammenlebens und Menschseins kindesgerecht umzusetzen, umrahmt von Liedern, die den Kindern vertraut sind. Oft werden wir von grösseren Kindern mit ihren Instrumenten begleiten.

Wichtig ist mir dabei die Freiheit: Frei von Dogmen und Moralapellen. Toll, dass dies die Kirche ermöglicht.

Seit Jahren bin ich in ganz verschiedenen Sparten der Freiwilligenarbeit engagiert. Mich treibt es an, etwas der Gesellschaft weiterzuschenken, was mir am Herzen liegt und stelle dafür gerne meine Zeit zur Verfügung. Schliesslich gewinnt man dabei immer selber etwas zurück!

Miryam Rettenmund Kluge

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 21. Oktober, 19.30 Uhr
Feierabendoase für Männer

Sonntag, 23. Oktober, 20.00 Uhr
ökumenische Abendfeier im Gotteshaus Ramlinsburg

Samstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Thema „Licht-(T)Räume, anschliessend Vernissage und Apéro

Sonntag, 30. Oktober

- 10.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppentag (RUACH)
- 10.00 Uhr: Krabbelgottesdienst im Pfarreiheim

Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr
Lichtgottesdienst zu Allerheiligen

Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr
Totengedenkfeier mit Kirchenchor

Freitag, 4. November

- 14.00 - 20.00 Uhr Besinnungstag der Frauengemeinschaft; Thema: „Stärke ist weiblich“
- 19.30 Uhr: der *andere* Gottesdienst

Stärke ist – weiblich:
Frauen-Besinnungsnachmittag
Freitag, 4. November
16.00 – 20.30 Uhr

Der Vorstand der Frauengemeinschaft lädt zum Nachdenken und Gespräch ein.

Frauen zwischen Ideal und Wirklichkeit. Unsere Macht und Ohnmacht. Unser Handeln im Reich Gottes als Fackel gegen die Gleichgültigkeit. Unsere spirituellen Quellen!

Leitung: Eleonora Knöpfel,
Seelsorgerin

Chäller Chörli Liestal
mit Colette Greder, Schauspielerin und Sängerin zusammen mit dem Akkordeonisten Andrei Ichtchenko

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr
Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr

Im Kirchgemeindesaal Martinshof, 4410 Liestal

Eintrittspreis Fr. 25.00
Türöffnung ab 19 Uhr
mit Apéro

Vorverkauf
ab 1. Oktober 2011

Wohnen mit Stil
Büchi AG
Rosengasse
4410 Liestal

www.chaellerchoerli.ch

regionale musikschule liestal

KÜNSTLERFORUM
Konzertreihe von Lehrpersonen der Regionalen Musikschule Liestal

Theater Palazzo
Bahnhofplatz, Liestal

Freitag, 28. Oktober 2011
19.30 Uhr

Duo - Rezital
Gabriel Wernly, Violoncello
Gabriel Walter, Klavier

Werke von
F. Mendelssohn, A. Dvorak, J. Brahms

Sonntag, 6. November 2011
17.00 Uhr

Ein Abschied
Felix Rauch, Klavier

Werke von
F. Liszt, F. Chopin

Eintritt frei, Kollekte

samariterliestal

Samariterkurs

Der Samariterkurs ist eine Erweiterung des Nothilfekurses. Er bereitet zugleich auf Einsätze als Samariter, z.B. Postendienste, vor. **Kursbeginn: 17. Oktober 2011 Montag, Mittwoch, Freitag Abend 19.00–21.30, Samstag 09.00–17.00. Kurskosten: CHF 150.00 inkl. Unterlagen und Ausweis.** Kursleitung und Anmeldung: Erika Mohler, 061 821 94 13, ermohler@bluewin.ch

regionale musikschule liestal

Hemula

Schlusskonzert des Herbstmusiklagers

Leitung: Roland Schaub

Freitag, 7. Oktober 2011 18.00 Uhr

im „Wilden Mann“ Frenkendorf

Eintritt frei, Kollekte

IGOL
Interessengemeinschaft der Ortsvereine Liestal

Die IGOL ladet herzlich ein zur

Podiumsdiskussion

zum Thema

„Freiwilligenarbeit“

Am 25. Oktober 2011 um 19:30h

im Stadtsaal Liestal mit anschliessendem Apéro

Als Gesprächsgäste begrüssen wir

Prof. Dr. René Rhinow ehemaliger SRK Präsident

Hansjörg Thommen Sportamt BL

Regula Müller-Schwarz Benevol BL

Auf Ihren Besuch freut sich die IGOL

samariterliestal

BLS/AED

(Basic Life Support / Automatische externe Defibrillation)

Sie treffen auf eine verunfallte Person, die keine erkennbaren Lebenszeichen aufweist. Beatmung und Herzmassage sind gefragt. Der Kurs vermittelt die aktuellsten BLS/AED-Standards. **Kurs: Montag, 7. und Mittwoch 9. November 2011, 19.00–21.30 Uhr. Kurskosten: CHF 150.00 inkl. Unterlagen und Ausweis.** Kursleitung und Anmeldung: Erika Mohler, 061 821 94 13, ermohler@bluewin.ch

ZENTRUM **FRAUMATT**

Das erste
Zentrumsfest findet
am Samstag,
22. Oktober 2011
von 14 – 20 Uhr statt

Herzlich willkommen im Zentrum Fraumatt!

ZENTRUM FRAUMATT
HAMMERSTRASSE 47
4410 LIESTAL

TELEFON: 061 901 38 78
INFO@ZENTRUMFRAUMATT.CH
WWW.ZENTRUMFRAUMATT.CH

Vogelzugbeobachtung auf dem Aussichtsturm
Sonntag, 16. Okt. 2011 10 - 16Uhr

Besuch der Vogelberingungsstation, Ulmethöchi für Jugendliche und Kinder
Samstag, 22. Okt. 2011

Baselbieter Naturschutztag
Baumpflanzung und Heckenpflege
Samstag, 29. Okt. 2011

NATUR - UND VOGELSCHUTZ-VEREIN LIESTAL

Informationen und Anmeldung für alle drei Anlässe

www.nvliestal

SPITEX REGIO LIESTAL

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
REGIO LIESTAL

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

VORANZEIGE
AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG
DONNERSTAG, 17.NOVEMBER 2011, 19.00 UHR
STADTSAAL, RATHAUS LIESTAL

Der Zusammenschluss der Spitex Hinteres Frenkental mit der Spitex Regio Liestal wird immer konkreter. Die zwölf auftraggebenden Gemeinden haben dem Projekt zugestimmt.

Eine Machbarkeitsstudie belegt, dass der Zusammenschluss verschiedenste Vorteile hat: Die beiden Organisationen werden besser gerüstet sein für die Entwicklung im Gesundheitswesen, insbesondere in der Altersbetreuung. Zudem ergeben sich Synergien in Führung und Verwaltung.

Für die Vereinsmitglieder und die Spitex-Kundschaft wird sich nichts ändern. Per 1. Januar 2012 soll die Spitex Hinteres Frenkental in die Spitex Regio Liestal integriert werden. Der Stützpunkt Reigoldswil wird mit dem bestehenden Team weiter geführt.

Die definitive Genehmigung über den Anschluss der Spitex Hinteres Frenkental an den Verein Spitex Regio Liestal werden die Vereinsmitglieder an zwei ausserordentlichen Mitgliederversammlungen in Liestal und Reigoldswil geben.

Wir laden Sie dazu herzlich ein und hoffen auf die Zustimmung unserer Mitglieder zu diesem wichtigen Schritt für die weitere Zukunft der Hilfe und Pflege zu Hause.

Die Traktandenliste werden Sie termingerecht per Post erhalten.

SPITEX REGIO LIESTAL

Regine Manz, Präsidentin

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
19. September – 24. Oktober	**Kurs: Keine Angst vor Atemnot**	Kantonsspital Liestal, Physiotherapie	Lungenliga beider Basel
7. Oktober	**Jugendzirkus Robiano «Dr wundersami Sack»**	Gestadeck Schulhaus	Jugendzirkus Robiano
11. Oktober, 08.00 – 12.00 Uhr	**Was entdecke ich alles in meinem Zwergenland**	Kindergarten Radacker 3	Heidi Surer, Erzbergerstrasse 86, Liestal
11. Oktober, 13.30 – 17.30 Uhr	**Wir spielen Herbstmesse**	Kindergarten Radacker 3	Heidi Surer, Erzbergerstrasse 86, Liestal
12. Oktober, 08.00 – 12.00 Uhr	**Harry Potters Eule, Fledermäuse und gruselige Spinnen**	Kindergarten Radacker 3	Heidi Surer, Erzbergerstrasse 86, Liestal
12. Oktober, 13.30 – 17.30 Uhr	**Lust auf Herbst, Herbstzeit - Sammelzeit**	Kindergarten Radacker 3	Heidi Surer, Erzbergerstrasse 86, Liestal
13. Oktober, 13.30 – 17.30 Uhr	**Jahres-Kalender**	Kindergarten Radacker 3	Heidi Surer, Erzbergerstrasse 86, Liestal
13. Oktober, 08.00 – 12.00 Uhr	**Schatten-Theater**	Kindergarten Radacker 3	Heidi Surer, Erzbergerstrasse 86, Liestal
14. – 16. Oktober	**Circus Nock - mit Clowns Gaston & Roli**	Gitterli	Circus Nock AG
16. Oktober, 10.00 – 16.00 Uhr	**Vogelzugbeobachtung**	auf dem Aussichtsturm Schleifenberg	Natur- und Vogelschutzverein Liestal
18. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr	**Elterntreff mit Baby & Kleinkind**	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
18. Oktober, 13.20 Uhr Bahnhof Liestal	**Minigolfplausch in Augst**	Minigolfanlage Augst	SENIOREN REGIO LIESTAL
18. Oktober, 19.00 Uhr	**Theater persönlich.**	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek Baselland
19. Oktober, 16.00 Uhr	**Geschichtenkoffer. Kindergeschichten**	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek Baselland
19. Oktober – 7. Dezember	**Verständigungstraining für Hörbehinderte**	Restaurant Falken	Schwerhörigenverein Nordwestschweiz SVNWS
19. Oktober, 08.00 – 18.30 Uhr	**Warenmarkt**	Stedtli	Stadt Liestal
20. – 29. Oktober	**Mechanische Objekte aus Fundstücken von Georges Kessler**	Atelier am Zeughausplatz 9	Atelier am Zeughausplatz 9
21. – 22. Oktober	**«Schrott und Schrot» von volk & glory**	Theater Palazzo	Theater Palazzo
21. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr	**Kinderhüeti / Hütedienst**	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum
22. Oktober, 7.15 – ca. 20.00 Uhr	**Europapark**	Treffpunkt Jugendzentrum Liestal	Jugendzentrum Liestal
22. Oktober	**Waldführung**	Wald	Bürgergemeinde Liestal
26. Oktober, 17.00 Uhr	**Sitzung des Einwohnerrates**	Landratssaal	Gemeinde
27. Oktober, 9.00 – 11.00 Uhr	**Elterntreff mit Baby & Kleinkind**	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal
27. Oktober, nachmittags	**Monatswanderung Oktober 2011**	unterwegs	Quartierverein Liestal - Ost
27. Oktober, 19.30 Uhr	**Spoken Word IV. Slam-Show mit Kilian Ziegler**	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek Baselland

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
28. – 29. Oktober	**«Feste feiern, wie sie fallen» – 20 Jahre Chäller Chörli**	Kirchgemeindehaus Martinshof	Chällerchörli Liestal
29. Oktober, 9.00 – 14.00Uhr	**17. Baselbieter Naturschutztag**	Treffpunkt wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben	Natur- und Vogelschutzverein Liestal
29. – 30. Oktober	**Lieschtler Chäller-Träff**	div. Cliquen-Chäller	div. Liestaler Fasnachts-Cliquen
30. Oktober, 2 Stunden	**Benefiz Filmvorführung**	Kino Sputnik Palazzo Liestal	Zonta Club Liestal
30. Oktober, 11.00 Uhr	**Lesung - Martin R. Dean: «Ein Koffer voller Wünsche»**	Kantonsbibliothek BL	Kantonsbibliothek Baselland
31. Oktober	**Mittagstisch**	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum
1. November, 9.00 – 11.00 Uhr	**Elterntreff mit Baby & Kleinkind**	FAZ Büchelistrasse 6	Familienzentrum Liestal

Anzeige

Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz
Hören heisst dazugehören.

Verständigungstraining in Liestal

Wir trainieren das Ablesen der Sprachlaute,

üben uns im Hörtraining und in der Sprachpflege. Wir trainieren unsere Kombinationsfähigkeit und unser Gedächtnis mit kurzweiligen Übungen. Information und Erfahrungsaustausch rund um die Schwerhörigkeit.

Vom Mittwoch 19. Oktober bis 7. Dezember 2011

jeweils 9.20 Uhr bis 11.20 Uhr

im Restaurant Falken, Rheinstr. 21, 4410 Liestal

(Fortsetzung dieses Kurses folgt von Januar bis März 2012)

Kursleiterinnen:

Theresia Angiuli, 078 718 26 05

Käthi Studer-Stalder 061 921 69 19

Kurskosten: Für Mitglieder des SVNWS: Fr. 40.--

Für alle anderen: Fr. 80.--

Bereits zum 6. Mal...

Variété im Werkhaus
Lassen Sie sich verzaubern!

Die meisten Vorstellungen sind bereits ausverkauft!
Es hat nur noch wenige Plätze an folgenden Daten:

Donnerstag 27. Oktober 2011
(Hauptprobe, vergünstigter Eintritt)
Montag 31. Oktober 2011

Türöffnung jeweils um: 18.45 Uhr
Beginn der Vorstellung: 20.00 Uhr

Weitere Informationen und Reservation unter
www.werkhaus-liestal.ch
info@werkhaus-liestal.ch
oder Telefon 079 256 32 66

CHF 40.00 (exkl. Konsumation)
Es gibt keine Abendkasse!

Es sind bei der EBL genügend Parkplätze vorhanden.

ABFALLWESEN

Gebührenmarken: Kehricht- und Grüngut-Einzelleerung

Neu können auch bei der Velostation Liestal Gebührenmarken (Kehricht- und Grünguteinzelleerung) gekauft werden.

Die Öffnungszeiten der Velostation Liestal:
Montag – Freitag: 06.30 – 19.00 Uhr
Samstag – Sonntag: 08.00 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufsstellen: Bäckerei Ziegler, Coop Stabhof, Manor, Migros Engel, Milchhüsli, Kiosk Bahnhof, Kiosk Rathausstrasse, Spar Fraumatt, Velostation Liestal, Volg Oristalstrasse
Die Poststellen (Liestal und Füllinsdorf) stellten den Verkauf der Liestaler Gebührenmarken per 30. September 2011 ein.

VERKEHRSFLÄCHEN

Hecken und Sträucher für den Winter fit machen

Der Winter steht vor der Tür. Um die Strassenreinigung und den Winterdienst effizient und sicher durchführen zu können, bitten wir Sie die Äste von Bäumen und Sträuchern die über die Grundstückgrenze hinweg wachsen, zurückzuscheiden. Dies ist oft bei Fussgängerwegen, und kleinen Durchgangswegen ein Problem.

Wenn Äste von Bäumen und Sträuchern über die Strassenfahrbahn ragen, sind mindestens 4.50 Metern und über Trottoirs und Fusswegen mindestens eine Höhe von 2.50 Metern frei zu schneiden. Auch bei Regen und Schnee dürfen diese Masse nicht unterschritten werden. Strassensignale, Beleuchtungen und Hausnummern dürfen nicht verdeckt sein.

Auch Gartenhecken sind ein Sicherheitsrisiko. Sie dürfen nicht über die Grundstückgrenzen ragen und sind zurückzuschneiden.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen. Für Fragen steht Ihnen Thomas Weiss, Tel. 079 292 19 72, gerne zur Verfügung.

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Liestal
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52, Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Öffnungszeiten Informationsschalter/ Telefonzeiten
Mo, Di, Do, Fr: 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 18.30Uhr

Öffnungszeiten Soziales/Gesundheit/Kultur
Vormittag: Mo – Fr: 08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag: Mittwoch: 13.30 – 18.30Uhr
Mo, Di, Do, Fr nach Vereinbarung

Öffnungszeiten übrige Verwaltung
Vormittag: Mo – Fr: 08.00 – 11.30 Uhr
Nachmittag: Di, Do: 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch: 13.30 – 18.30 Uhr
Montag, Freitag nach Vereinbarung
Vor Feiertagen jeweils bis 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Sprechstunde der Stadtpräsidentin
Mittwoch 09.00 und 11.00 Uhr auf Anmeldung im Sekretariat: 061 927 52 64
E-Mail der Stadtpräsidentin:
regula.gysin@liestal.bl.ch

Werkhof
Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott
Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:
Mittwoch, 26. Oktober 2011 (Saxer AG)
Mittwoch, 16. November 2011 (Saxer AG)
Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr gebündelt an den Strassenrand stellen. Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht mehr abgeholt.

Altmetall-Abgabetag

Der nächste Altmetall-Abgabetag:
Samstag, 29. Oktober 2011
Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche nicht in den normalen Kehricht gehören, werden von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei: Firma H. & F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal).
Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.
Öffnungszeiten wochentags:
Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr.
Weitere Informationen im Abfallkalender

NOTRUFNUMMERN

Allgemeine Notrufnummer	112
Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungsnotfall	145
Wasserversorgung	079 644 88 55
Elektrizität	061 921 15 06

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in der Stadt Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal
Redaktionsteam: Bernhard Allemann, Lukas Ott (Delegierter des Stadtrates), Silvia Schnyder
Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Silvia Schnyder
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal
Telefon 061 927 52 64
silvia.schnyder@liestal.bl.ch
Auflage: 7'800 Ex.
Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr
Layout: Traktor Grafikatelier, Basel
Druck: Lüdin AG, Liestal

Zwischen 2008 und 2011 haben wir über

80%

der Abstimmungsvorlagen gewonnen!

CVP

Wir wissen, was das Volk will!

LISTE 5

Keine Schweiz ohne uns.

www.cvp-bl.ch

Metzgerei zimmermann

allergenfrei

liestal 061 / 921 00 90

GARTEN-TEAM BUSER AG

Gartenpflege
Gartenplanung
Gartenänderung

4410 Liestal
Industriestrasse 3

061 903 20 25
info@gartenteambuser.ch

DACHTECHNIK LIESTAL

4410 Liestal
Tel. 061 922 17 77
www.dachtechnik.ch

Partner von Solbau

Beratung und Ausführung von:

Ziegel- und Eternitdächer
Fassadenverkleidungen
Spenglerarbeiten
Zimmerarbeiten
Allg. Dachreparaturen

Neue laubfreie Dachrinnen

INTEGRA WWW.INTEGRA-LIESTAL.CH
TANZ MUSIK MARKT ESSEN
03.09.11 LIESTAL

Das Organisationskomitee INTEGRA.11 dankt herzlich allen Besucherinnen und Besuchern, den aktiv Mitwirkenden an den Ständen und auf den Bühnen, den Leistungsträgern und Gönnern, den Inserenten, allen Helferinnen und Helfern und den toleranten Anwohnerinnen und Anwohnern. Alle haben ihren Teil zum Gelingen dieses fröhlichen und farbigen Begegnungsfestes beigetragen.

Dill

OPTIKER
LIESTAL

Brillen
Kontaktlinsen

RATHAUSSTR. 55
TEL 061 921 40 04

www.optiker-dill.ch

RÄBELIECHTLI-UMZUG LIESTAL

Donnerstag, 3. November 2011

Abmarsch: 18.30 Uhr
Treffpunkt: in den einzelnen Quartieren
Die Kinder stehen während und nach dem Umzug in der Verantwortung der Eltern.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Quartier:	Treffpunkt:	Kontaktperson:	
Brunnmatt	Spielplatz Brunnmatt	L. Feigenwinter	Tel. 061 923 22 80
Fraumatt	SPAR Fraumatt	B. Bischof	Tel. 061 901 37 78
Goldbrunnen	Dorfplatz, Brüelmatte	S. Burkhardt	Tel. 061 921 18 81
Langhag	Schulhaus Frenke	D. Germann	Tel. 061 921 34 03
Rotacker	Rotackerschulhaus	J. Vernier	Tel. 061 923 18 44
Stedtli/Oristal	Martinshof	N. Schweizer	Tel. 061 922 20 86

Nach dem Umzug gibt es Gratis-Bouillon zum aufwärmen.

Ab dem **1. November** können dank dem Migros-Kulturprozent **gratis** Räben, Bastelutensilien und Liederbüchlein (mit einer Bastelanleitung) am **Kundendienst der Migros Liestal** bezogen werden.

Viel Spass wünschen Dir

OK Räbe Liestal

MIGROS
kulturprozent